



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Hohenstein;; Am Campingplatz
Badegewässer-ID	DESH_PR_0196
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Barkelsby
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Bogislav von Gerlach, Campingplatz Hohenstein, Gutsverwaltung Hohenstein,
24360 Barkelsby

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Am Campingplatz Hohenstein gibt es lediglich einen etwa 100 m langen, steinigen Strand, der ausschließlich den Gästen vorbehalten ist. Die etwa 30 Stellplätze stehen nur Dauercampnern zur Verfügung.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von U-Booten und Torpedos. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 251 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von 271 Hauskläranlagen, vier kommunalen, zwei industriellen Kläranlagen, einem Mischwasserabschlag und 205 Regenwassereinleitungen als Vorflut benutzt werden. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass Abschwemmungen aus der Fläche und Drainagewasser ebenfalls als potenzielle Quellen in Betracht kommen. Nennenswert sind ebenfalls 17 Campingplätze, 38 Deponien und Altlasten, die Abläufe aus 7 Fischteichanlagen und 1158 Bootsliegeplätze, die zusammen mit den Schiffsabwässern aus der Berufsschiffahrt incl. Bundesmarine eine weitere potenzielle Quelle darstellen.

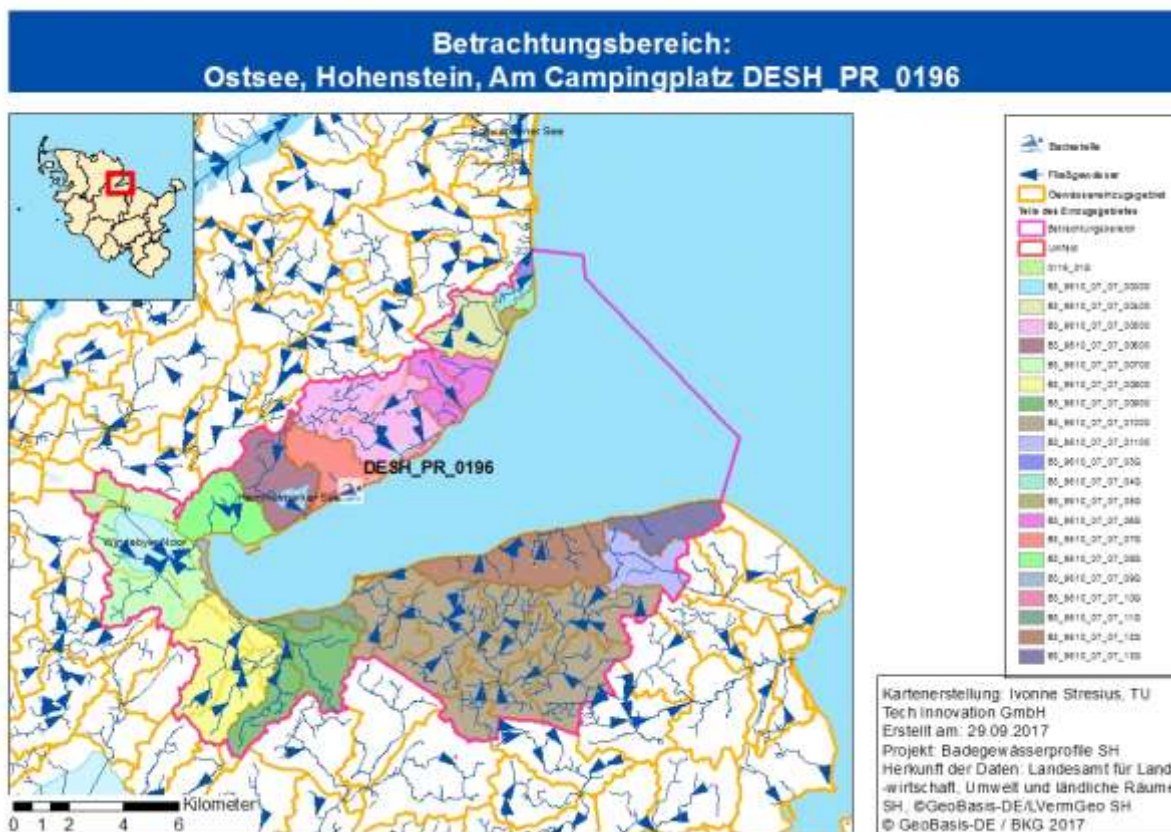


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Das Umfeld zur Badestelle ist an dieser Stelle als ein etwa 100 m breiter Streifen im Uferbereich definiert, der sich zu beiden Seiten der Badestelle jeweils über etwa 500 m erstreckt. In diesem 9 ha großen Bereich gibt es eine intensive landwirtschaftliche Nutzung. Diese und zusätzlich die Drainierung der Flächen, sowie zwei Campingplätze und 10 Bootsliegendeplätze, stellen eine potentielle Verschmutzungsquelle dar.

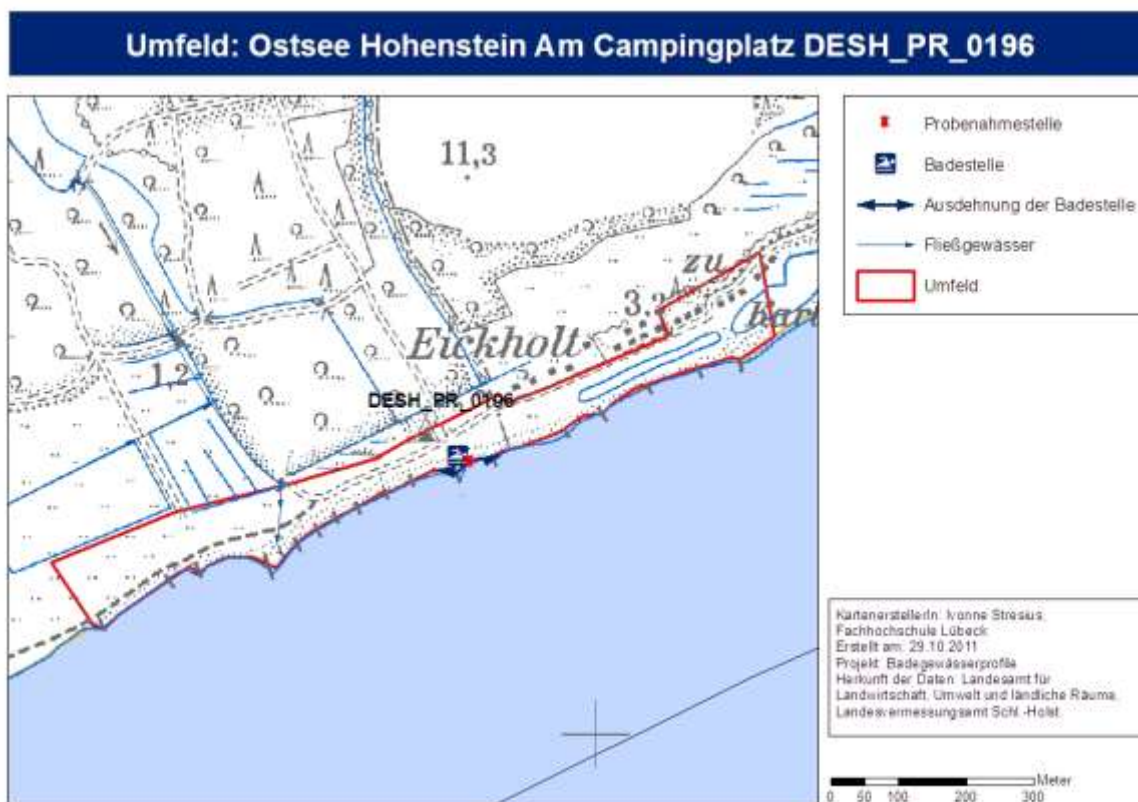


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

Derzeit kein Bedarf

Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: vier kommunale, 2 industrielle Kläranlagen, ein Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, ein Teil der Bootsliegeplätze. Auch das Vogelaufkommen in verschiedenen Teilbereichen des erweiterten Umfelds kann u.U. eine Relevanz zur Badegewässerqualität aufweisen.

Gesamtbewertung

Die Badegewässerqualität der Badestelle ist bisher stets als „ausgezeichnet“ eingestuft worden.

Im Betrachtungsbereich der Badestelle konnten mehrere potentielle



Verschmutzungsquellen identifiziert werden. Einige dieser Verschmutzungsquellen sind als relevant für die Badegewässerqualität eingestuft worden. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet, auch wenn die Ostsee ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien hat.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.